

Bezugs-Gebühr... für Dresden...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Zarif... Aufnahme von Anzeigen...

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preisprophet: 11 • 2096 • 3601.



AUSVERKAUF

der Restbestände des Lagers der Firma G. Ritter:

Einzelmöbel • Kompl. Zimmer • Gardinen • Stoffe • Teppiche nur Viktoriastraße 16, I. Etage.



Für eilige Leser.

Am Königl. Hofe nahmen gestern in Gegenwart des Königs die Karnevalsfeierlichkeiten...

Die Sächsische Bank ermäßigte ihren Wechselzins...

Die neunte Reichstagskommission nahm heute die Beratung des Gesetzentwurfs über vorübergehende...

Die Ausschmückungskommission des Reichstages beschloß, eine Wüste Wallons im Reichstagsgebäude aufstellen zu lassen.

Die Besprechung türkischer und bulgarischer Vertreter bei Tschataldscha galt der Festsetzung der Grenzen für das Vilajet Adrianopel...

Die niederländischen Ministerien des Krieges und der Marine wurden in ein Ministerium der Landesverteidigung umgewandelt.

In Portugal hat sich unter Vorsitz Alfonso Costas das neue Kabinett konstituiert.

Um Adrianopel.

Die Besprechung, die am Dienstag bei Tschataldscha stattfand, hat in Istanbul großes Aufsehen erregt. Sie galt, wie verlautet, der Bestimmung einer Grenze für das Vilajet Adrianopel.

Das Reutersche Bureau meldet aus Konstantinopel: Nach den letzten Mitteilungen hat England den Mächten einen Vorschlag gemacht, nach dem Adrianopel der Türkei erhalten bleiben soll...

Wie das Reutersche Bureau erzählt, hat die bulgarische Mission keine offizielle Kenntnis davon, daß die Türkei vorgeschlagen hätte, die Gräber und die Moschee in Adrianopel exterritorial zu lassen.

Hoffnung auf Einigung.

Nach den Times in London besteht Hoffnung, daß die kriegführenden Parteien zu einem Vergleich kommen, bevor die Mächte ihren Einfluß geltend machen.

Die Zukunft Salonikis.

Die aus Salonikis kommenden, in Istanbul anfalligen, samte zahlreiche nach dort gestrichelte Muselmanen beraten seit einigen Tagen über die Entsendung einer Abordnung nach London...

Serbien und die albanische Frage.

Bezüglich der Meldung des Reuterschen Bureaus, daß Serbien beschloßen habe, sofort nach Unterzeichnung des Friedens die Truppen von der adriatischen Küste zurückzuziehen, erklärte der serbische Delegierte...

Der englische Vorschlag an die Türkei.

Neber den von englischen Banken der türkischen Regierung zu gewährenden Vorschlag wird dem Temps aus London gemeldet, daß die Türkei um verzinslich eine Summe von 500 000 Pfund erhalten solle.

Neueste Drahtmeldungen

vom 9. Januar.

Die Zollvereinfachungen bei der Fleischzufuhr.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die neunte Reichstagskommission setzte heute die Beratung des Gesetzentwurfs über vorübergehende Zollvereinfachungen bei der Fleischzufuhr fort.

vorache wurden die allgemeinen Gesichtspunkte wirtschaftlicher Natur erörtert. Die Regierung hat der Kommission einen eingehenden Nachweis über die bisherigen Erfahrungen der beteiligten Gemeinden vorgelegt...

Ungültigkeitserklärung eines Reichstagsmandats.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Wahlsprüfungskommission des Reichstages erklärte heute die Wahl des freien Fraktion angehörigen ehemaligen nationalliberalen Abgeordneten Weder, der im Alzen-Bingen gegen den freisinnigen Warrer Koroll gewählt worden ist, mit acht gegen fünf Stimmen für ungültig.

Zu der Typhusepidemie in Hanau.

Berlin. Der Reichstagsabgeordnete Koch hat an den Reichsfanzler folgende kurze Anfrage gerichtet: Ist es zutreffend, daß die Typhusepidemie im 1. Bataillon des Eisenbahn-Regiments in Hanau durch Unsauberkeit in der Bataillonküche entstanden ist...

Das Berliner Schachturnieren.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das letzte Berliner Schachturnieren hat in der heutigen Nacht 12 Uhr in den Hallen des Zoologischen Gartens in Anwesenheit einer großen Zuschauermenge begonnen.

Verhaftung eines Bankdirektors.

Schleissstadt. Gestern wurde der Direktor der hiesigen Filiale der Allgemeinen Gläubigen Bankgesellschaft Karl Müller nach einer Revision der Bücher durch die Generaldirektoren dieser Gesellschaft verhaftet.

Kunst und Wissenschaft.

\* Triabend. Die Herren Eisenberger, Paul Wille und Hans v. Sönnichsen hatten für ihre zweite gemeinsame Kammermusik im Palmengarten ein interessantes Programm von anerkannten Meistern aufgestellt.

fünf Drahtmeldungen und erhielt reichen Beifall. Das Schlusswort des Programms hatte Brahms mit seinem H-Dur-Trio Op. 8.

\* Die Gesellschaft für Literatur und Kunst hat ihren Mitgliedern und Gästen zur Feier des 23. Stiftungsfestes einen Kammermusikabend auf dem Heldeberg. Zwei Solistinnen kamen zum Vortrag, das in A (mit Klarinette) von Mozart und dann das Schumannsche mit Klavier in Es.

Woll, aus denen noch bei weitem mehr hervorgehoben werden kann, als es die Sängerin am Mittwoch vermochte, folgte eine gern gewohnte Zugabe. Sherwood begleitete mit erstlesem Geschmack.

\* Wallots Wille im Reichstag. Die Ausschmückungskommission des Reichstages hat einem Antrag des Reichsanwalts des Innern stattgegeben, wonach eine Herme Wallots in der Chhalle des Reichstagsgebäudes aufgestellt werden soll.

\* Professor William Wolf, der Chorleiter der Berliner Singakademie in der Lindenstraße, ist während eines Vortrages im Letzverein in Berlin einem Herzschlag erlegen.

\* John Lund, Mitglied des Nobel-Komitees des Storching, ist gestern, 70 Jahre alt, gestorben.

\* Ein Christusdrama des Großfürsten Konstantin. Großfürst Konstantin hat ein Drama aus dem Leben Jesu verfaßt, das im Stile der Passionsspiele von Oberammergau gehalten ist.



Wanderer der Maschinen und Maschinen. Unvorhergesehenes Unglück mit Licht leitens eines Kindes hatte das Feuer befehle. In der neunten Stunde richte die Wehr nach...

Willkürgerichte. Wegen Diebstahls in drei Fällen hat sich der Unteroffizier Gustav Albert Riegel von der 1. Batterie des 64. Feld-Artillerie-Regiments in Pirna vor dem Kriegsgericht der 3. Division zu verantworten...

Landgericht. Der 1871 in Oberlesien geborene, vielfach vorbestrafter Schneider Johannes Maret betrug am 27. August 1911 einen Gastwirt in Pirna um 2 Mark Darlehen und leitete bei der deshalb notwendig gewordenen Namensfeststellung dem Schuhmann Widerstand...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Handelsgesellschaften. Eingetragen wurde: die Firma Schloß-Kratom Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Dresden, das Stammkapital 35 000 M. beträgt...

Konkursverfahren. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Ueber das Vermögen des Schuhmachers und Schuhwarenhandlers Wilhelm Georg Richard Schröder in Dresden, Strießer Str. 27 (Wohnung: Schumannstr. 33) ist das Konkursverfahren eröffnet...

Grundbesitzversteigerungen. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk sollen zum Zwecke der Versteigerung folgende Grundstücke im Namen des Sachlichen Wohn- u. Geschäftsbauvereins in Dresden eingetragen Grundstücke am 24. Februar, vormittags 10 Uhr: 1. Blatt 210, 4,7 Ar groß...

Hauptgewinne der 163. Königl. Kösch. Landes-Lotterie. (1000 Gewinne.) Zweite Klasse. Ziehung am 1. Januar. 30 000 M. auf Nr. 50160, 20 000 M. auf Nr. 50116, 5000 M. auf Nr. 72502, 3000 M. auf Nr. 5137 36489 78760, 2000 M. auf Nr. 4608 30885 83281 35884 30422 60072 64818 60091 70726, 1000 M. auf Nr. 359 11626 29712 84907 51125 86907 90512.

Tagesgeschichte.

Die neue Militärverlage. In Uebereinstimmung mit der „Kön. Ztg.“ bringt nun auch der „Berl. Volk-Anz.“ folgendes Dementi: Daß ein Ergänzungsetat mit Forderungen zur Ausfüllung...

lung organisierten Arbeiter des Oerwesens kommen soll, ist bekannt. Dagegen ist es unannehmlich, daß dieser Nachtragsetat in seinen Einzelheiten schon feststehen soll. Man wird daher zur Zeit abwarten, auf welcher endgültigen Gestaltung des Nachtragsetats die noch nicht abgeschlossenen Vorarbeiten führen werden.

Die württembergischen Sozialdemokraten. Die Stuttgarter Sozialdemokraten hatten in einer Versammlung die Erwartung ausgesprochen, daß die sozialdemokratische Fraktion des Landtages den hiesigen Zeremonien bei Eröffnung des Landtages geschlossen fernbleiben wird. In der Resolution wird ferner dem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, daß bei dem zweiten Wahlgange der Landtagswahlen mit der Fortschrittlichen Volkspartei ein Wahlbündnis abgeschlossen worden war. Die sozialdemokratische Fraktion des württembergischen Landtages hat nun auch entsprechend beschlossen, daß die neugewählten sozialdemokratischen Abgeordneten der Eröffnung des Landtages, in der der König die Thronrede verlesen wird, fernbleiben. Die sozialdemokratischen Abgeordneten werden also den vorgeschriebenen Eid auf die Verfassung in der daran folgenden Sitzung leisten.

Zur Präsidentenwahl in Frankreich. In einer amtlichen Mitteilung wird die Meldung, daß der Senatspräsident Dubost den Journalisten den Eintritt in die Wandelgänge des Versailler Kongresssaales untersagt habe, als unrichtig bezeichnet. Diese Verfügung sei von den Kammerpräsidenten getroffen worden, werde jedoch infolge der von der Presse erhobenen Beschwerde voraussichtlich zurückgenommen werden.

Das neue Kabinett in Portugal. Das Ministerium hat sich konstituiert. Ministerpräsident Alfonso Costa übernimmt zugleich das Ministerium des Innern und Consoles Teixeira das Ministerium des Aeußeren.

Der russische Kriegsmilitär in Paris. Einer offiziellen Meldung zufolge wird der gegenwärtig an der Riviera befindliche russische Kriegsmilitär Sinchomilow Sonntag morgen in Paris eintreffen und vom Ministerpräsidenten Poincaré empfangen werden. Sonnabend wird er voraussichtlich die Weiterreise nach Petersburg antreten.

Weibliche Streikende in Newyork. Die „Times“ melden aus Newyork vom 8. d. Mo. 10. bis 15 000 Arbeiter, die Hebewerke und Arimons herstellen, haben sich heute dem Streik in der Bekleidungsindustrie angeschlossen. 45 000 weibliche Angestellte der Bekleidungs- und verwandten Industrie stimmen über eine Teilnahme am Streik ab. Man glaubt, daß sie sich dem Streik anschließen werden. Es kam zu einzelnen teilweise ernstlichen Unruhen.

Deutsches Reich. Dem Unterstaatssekretär im deutschen Auswärtigen Amte Dr. Zimmermann ist der Orden der Eisernen Krone 1. Klasse und dem Dirigenten der Politischen Abteilung Geh. Legationsrat v. Stumm das Großkreuz des Franz-Joseph-Ordens verliehen worden. Eine hohe Auszeichnung war, wie die „Politische Korrespondenz“ meldet, dem Staatssekretär v. Alderlen-Lobkowitz zugesandt.

In Stuttgart starb im Alter von beinahe 55 Jahren der konservative Politiker und frühere Reichstags- und Landtagsabgeordnete Friedrich Schreyer.

Frankreich. Das Ereignis der indirekten Steuern und Monopole überstieg im vergangenen Jahre den Voranschlag um rund 242 Millionen, blieb jedoch um rund 38 1/2 Millionen gegen die Einnahmen des Jahres 1911 zurück.

Holland. Die Königin hat die Ministerien des Kriegs und der Marine in ein Ministerium der Landesverteidigung umgewandelt.

Bermischtes.

Der Rielen-Prozess Sattler. Die Verhandlung gegen den Bankier Otto Sattler und seine Mitangeklagten wurde Mittwoch fortgesetzt und zwar mit einer Bepruchung des persönlichen Aufwandes, den Sattler in der kurzen Tätigkeit als Direktor der verkrachten Merkurbank getrieben hat. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß sich bei einer Durchsicht in den Räumen der Bank ein Barbestand von wenigen Pfennigen befunden habe, während Sattler nachgewiesen sei, daß er in einem Zeitraum von noch nicht zwei Jahren etwa 250 000 Mark verbraucht habe. Trotzdem ist Sattler sehr oft in pekuniäre Schwierigkeiten geraten, so daß er gezwungen war, Juwelen und andere Schmuckstücke zu verkaufen. Sehr interessant waren die einzelnen Angaben, die der Vorsitzende an der Hand der Akten über die persönlichen Ausgaben Sattlers machte. Sattler hat es fertig gebracht, im Zeitraum von neun Monaten 25 Anzüge und zwei Paletots zum Preise von insgesamt 2500 Mark aufzubringen. In 1 1/2 Jahren kaufte er 21 Paar Herrenschuhe und 4 Paar Damenstiefel für etwa 900 Mark. Seine Strümpfe kosteten pro Paar bis zu 18 Mark. Leibwäsche pro Stück bis zu 35 Mark. Große Ausgaben machte der Angeklagte für kostbare Schmuckstücke. Die Rechnungen hierfür belaufen sich allein auf etwa 50 000 Mark. Darunter befand sich ein Perlenkoller für 8800 Mark, ein Späterkoll mit Brillanten besetzt für 3000 Mark. Seiner Ehefrau schenkte er einen Perl, dessen Preis sich auf 6500 Mark belief. Die Wohnungsverhältnisse belief sich auf 2500 Mark. Daneben hatte er noch eine Sommerwohnung in Dannewitz gemietet, deren Mietpreis 2000 Mark betrug. Gleichzeitig unterhielt er eine Winterwohnung für 1800 Mark pro Jahr, in der er einen Springbrunnen anbringen ließ. Die Anklage behauptet, daß diese Wohnung den Verkehr Sattlers mit einer ehemaligen Angestellten der Merkurbank ermöglichen sollte. Der Angeklagte bestritt dieses entschieden und behauptet, daß er die Winterwohnung nur gemietet habe, um Musikstudien treiben zu können. Weiter heißt der Vorsitzende, daß der Angeklagte große Ausgaben für Automobilfahrten gemacht hat. Neben einem eigenen Automobil benutzte er das eines Fräulein, des künftigen künftigen Fräulein, dessen Verführung Sattler behauptet, daß die Automobilfahrten Repräsentationszwecken dienten, er habe damit vornehme Kunden belachen müssen. Weiter konstatiert der Vorsitzende, daß der Angeklagte ein einziger Besucher eines bekannten Nachtlokals gewesen ist und daß er dort große Bechen, an einem Abend bis zu 150 und 200 Mark, machte. Den in dem Lokal auftretenden Künstlern gegenüber zeigte er sich sehr freigebig, den Vortrag eines Liedes honorierte er mit zwei Goldstücken. Der Angeklagte entschuldigt alle diese Ausgaben teils damit, daß sie im Interesse des Geschäftes geschehen seien, teils mit der Behauptung, daß er genügend verdient habe, um diese Ausgaben überhaupt machen zu können.

Der Angriff auf den Journalisten. Wie bereits in der Mittwoch-Morgenausgabe kurz berichtet, griff der Oberst und Regimentskommandeur Emil Hennig des 22. Infanterie-Regiments in Zweibrücken den Journalisten P. Voß auf offener Straße tödlich an, indem er ihm einen Hieb auf die linke Ohrmuschel versetzte, die eine Verletzung des Gehörs zur Folge hatte. Dazu werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Vor einiger Zeit erschien in der „Augsburger Volkszeitung“ ein Artikel über Vorkommnisse im 22. Infanterie-Regiment in Zweibrücken. Offiziere sollten darnach in Zivil an politischen Versammlungen, die von der nationalliberalen Partei in Zweibrücken einberufen waren, teilgenommen und mit Beifall nicht angeht haben. Die Neutralitätspartei in Zweibrücken hatte diese Sache aufgegriffen und den Artikel in die „Augsburger Volkszeitung“ gebracht, der mit dem Ausdruck der Offensivität, daß das Kriegsministerium Befehl nehmen müsse, dem Regimentskommandeur Henz zu machen, daß er dafür sorgen müsse, daß seine Offiziere sich von der politischen Betätigung fernhalten. Dieser Artikel wurde nun dem Journalisten Voß in die Hände gegeben. Als am Sonntag vormittags Oberst Hennig bei einem Spaziergang mit seiner Frau den Redakteur Voß ergriff, schickte er seine Frau zurück, stellte Voß und fragte ihn, ob er der Journalist Voß sei. Als dieser mit „ja“ antwortete, zog der Oberst einen Dornhörn aus und gab dem Journalisten eine Ohrspeiche. Voß hat, wie schon gemeldet, Strafantrag wegen Verleumdung gestellt. Anschließend soll der Oberst gegen sich selbst Disziplinaruntersuchung beantragt haben. Den „N. N.“ wird ferner gemeldet: Oberst Hennig soll über die Autorität des betreffenden Artikels, der nicht von Redakteur Voß stammte, wissenschaftlich informiert worden sein.

Eisenbahner-Tod. In Prenzlau entleerte heute bei der Einfahrt in den Bahnhof der von Papeval zum wende Güterzug 1412. Hierbei wurde der Vater Fahn aus Papeval getötet, der Dischebrenner Kreis aus Papeval bei Papeval erlitt eine Leuchtspur des rechten Fußes bis zum Knöchel. Der Materialschaden ist unbedeutend.

Der Mörder seiner Frau. Als mutmaßlicher Mörder der am Dienstag auf dem Eisenbahngelände Mühlheim-Schleibisch aufgefundenen Frau ist der Ehegatte Wilhelm Heuter aus Dinnwald, der seit mehreren Jahren von ihr getrennt lebte, von der Polizei verhaftet worden.

Ein neuer Mord. Am Bromfelder See wurden nach einer Hamburger Meldung Teile der Leiche eines 17 Jahre alten Mannes aufgefunden. Daneben lag ein blutbeflecktes Messer. Anscheinend sind die Leichenteile in einem gleichfalls in der Nähe aufgefundenen Rudel dorthin gebracht worden. Es wird ein Mord vermutet.

Das neue Duell des Grafen Tjoza. Zwischen dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grafen Tjoza und dem Grafen Adlar Tscherni fand in Budapest ein Zädelduell statt, weil Graf Tscherni erklärt hatte, er habe den Grafen des Grafen Tjoza nur irrtümlich ermordet. Tscherni erhielt einen Hieb am Kopf, Graf Tjoza blieb unversehrt. Die Abgeordneten der Regierungspartei bereiten dem Grafen Tjoza Duellationen.

Januarsall. Bei der vom Präsidenten Kallieres veranstalteten letzten Jagd erhielt der dem Militärstand des Elblandes angehörige Oberleutnant Boulang eine Schrotladung ins Gesicht. Die Jagd wurde sofort abgebrochen. Boulang erlitt einen ziemlich starken Blutverlust, doch ist seine Verletzung nicht schwer.

Die letzten Ueberlebenden. Aus Norvia (Oregon) meldet man: Von den drei Ueberlebenden des Dampfers „Mosecran“, die sich auf die höchste Klippe gerettet hatten, hat einer die sechs Meilen bis zur Küste durchschwommen. Die beiden anderen wurden von einem Rettungsboot aufgenommen, das aber nicht bis zur Küste zurückkehren konnte, sondern bis an einem Leuchtturm sich durcharbeitete, das Meier und Gertrude an Bord nahm.

Wetterlage in Europa am 9. Januar 8 Uhr vorm. Stationen: Berlin, Hamburg, Wien, Prag, etc. Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, etc.

Wetterbericht aus der Schweiz, 9. Januar (morg. 7 Uhr). Stationen: Bern, Basel, etc. Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, etc.

Wettertelegramme aus Sachsen, 9. Januar früh 8 Uhr. Stationen: Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc. Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, etc.

Barometerstand in Dresden am 9. Januar 7 Uhr vorm. 761.9. Das Wetter blieb auch am 8. Januar unverändert. Die Bewölkung war vereinzelt wenig härter. Gestern früh meldeten die meisten Stationen wolkebedecktes Wetter. Die Temperatur ist noch vorwiegend der Mitte bezügl. Der Luftdruck ist fast übernormal. Ein Windsturm, wie in Pöhlberg, Berg neblig, Nebel ringsumher, schwacher, langanhaltender Regen und Raufrost, glänzender Sonnenschein und aufgang, Himmelstäubung gelb.

Ausicht für Freitag, den 10. Januar 1913. Nordostwinde, wolkig, kälter, kein erheblicher Schneefall.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Subweis' Motron Ferdinand Meißel Vermerker Aufsig Dresden. 8. Januar: + 2 + 12 - 12 + 16 + 35 + 79 - 62. 9. Januar: + 6 + 6 - 10 + 37 + 47 + 72 - 69.

Galenus, der berühmte Arzt des Altertums, dessen Jünger die Heilkräften der Pflanzen, empfahl die Myrthe als bestes Antiseptikum, und heute kennt jeder Einzige die hohen kosmetischen, hygienischen Wert der Myrthenölse, die das edle Myrthenöl (Extrakt der Myrthe) enthält.

Offene Stellen. Tüchtige Reisende für neuartige Rechenmaschine sofort gesucht. Bewerber von vornehmer Erziehung, firm in allen Rechenarten, werden gebeten, schriftl. Angeb. mit Zeugn.-Abschr., Photographie u. Ang. über biog. Tätigk. zu richten an M. & R. Zocher, Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Armin Reuber in Dresden. (Erscheinung 155 bis 6 Uhr nachm.)



*Reims*  
Champagne

*Biebrich*  
/Kb

# Henkell Trocken in Reims

Unsere neuerbauten, eigenen Kellereien in Reims, Champagne, dienen dem Einkaufe der Trauben und der Pflege der Faßweine. Die Füllung auf Flaschen und die Ablagerung geschieht in unserer mustergültigen Anlage in Biebrich-Wiesbaden.

**Henkell & Co**

**Die einzige deutsche Firma mit eigenen Kellereien in Reims, Champagne!**

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Verf.-Tel.) Die Bondmärkte war zu Beginn...

Dresdener Börse vom 9. Januar. Der Verkehr an der heutigen Börse...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Die Reichsbank hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Der Reichsbankrat hat heute den Wechselkurs...

Berliner Börse am 9. Januar.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for Berlin on January 9th.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for the Radebörse.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for the Dresdener Nachrichten.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for the Hamburger Nachrichten.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for the Reichsbank.

Dresdener Nachrichten 10. Jan. 1913 Nr. 9

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 40, Dresden-A., Grosse Zwingstrasse 9, Dresden-Johannstadt, Striesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. O. B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-L. 6444, Reiserwitz Strasse 16, Eiche-Krausendorfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Flauenischer Grund in Potechappel, Tharandter Strasse 11.

Aussetzettel der Dresdner Börse vom 9. Januar 1913.

Main table containing various market listings including Staatspapiere und Fonds, Wechsel, Aktien, and other financial instruments with their respective prices and exchange rates.

Dresdner Nachrichten 10. Jan. 1913 Nr. 9

Sächsische Bank zu Dresden. Wir haben für uns und unsere Zedulen den Zinssatz, zu welchem wir Wechsel diskontieren, auf 6% und den Lombardzinssatz auf 7% festgesetzt. Dresden, den 9. Januar 1913.

Sächsische Bank zu Dresden. Die Direktion. Gegen Drüsen, Skropheln, Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- und Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächerer, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine regelmäßige Kur mit meinem Lahusen's Lebertran. Marke „Jodella“.

Wir reinigen: Wohnungen u. einz. Gegenstände mit Orig.-vacuum-Maschinen, Streifensassaden mit Sandstrahl-Gebläse-Maschinen, Parkettböden nach Wiener Art, auch feucht wischbar, Fenster, Glasdächer etc., auch Privatwohn.-ev. Abonnement, Oelfarbe - Fassaden ohne Gerüst m. mech. Leitern. REINIGUNGS-GESELLSCHAFT „SAXONIA“ Dresden - Leipzig Johann Georgen-Allee 10. Tel. 3287.

Schönheit und Zartheit der Haut erlangt man nach dem Gebrauch von Buttermilch-Seife. Erhältlich in fast allen Geschäften. Marke „Holländerin“.

Poppels Rohr-Möbel für alle Zwecke. Spezialfabrik und Lager Trompeterstr. 8. Badewannen, solid, bequem u. prall, 8 Wfr. Otto Graichen, Trompeterstr. 15, Centr.-Zoostr.-Passage.

Schwarze Kleider-Stoffe! Beste! Prima Qual., verwendbar f. Kostüme, Kleider, Dioder, Blusen, zu enorm billigen Preisen. Restel für Konfirmationskleider von 4,50 M. an. Adressirter Grotz-Gewer Kleiderstoffe Ertterstraße 10, I.

Julius Mähler Nachf. Max Katzschke, Waisenhausstrasse 19, Ringstrasse 2J, Verkaufsstelle für Kayser-Zinn und Kayser-Besteck. 5000 Ztr. unverl. Kart offen!